

Antrag

**der Abgeordneten Birgit Stöver, Dennis Gladiator, Stephan Gamm, Silke Seif,
Prof. Dr. Götz Wiese (CDU) und Fraktion**

zu Drs. 22/10692

Betr.: Schulklassenbetreuer der Hamburger Feuerwehr ausbauen und erweitern

Die Feuerwehr Hamburg sorgt tagtäglich für die Sicherheit der Hamburgerinnen und Hamburger. Sie nimmt mit den Aufgaben des Brandschutzes, des Rettungsdienstes, des Umweltschutzes, des Kampfmittelräumdienstes und der technischen Gefahrenabwehr sowie der Mitwirkung am Katastrophenschutz wesentliche Aufgaben der öffentlichen Sicherheit wahr.

Die Feuerwehr Hamburg benötigt Nachwuchs und möchte Kinder und Jugendliche frühzeitig für sich begeistern. Bei der Jugendfeuerwehr in Hamburg können Jungen und Mädchen im Alter zwischen zehn bis 18 Jahren erste Erfahrungen sammeln. Dort können sie die Grundsteine für eine feuerwehrtechnische Zukunft legen.

Es gibt sogenannte Schulklassenbetreuer der Feuer- und Rettungswachen (FuRW), sprich Feuerwehrbeamte, die die umliegenden Schulen besuchen und damit Präventionsarbeit leisten. Diese Schulklassenbetreuer sollten aus Sicht der CDU-Fraktion ausgebaut und im Sinne der Berufsinformation auch an weiterführenden Schulen und gezielt an den berufsbildenden Schulen eingesetzt werden, um über die Ausbildungsmöglichkeiten bei der Feuerwehr Hamburg nach dem Schulabschluss zu informieren. Auch können sie als Ansprechpartner für bereits engagierte Schülerinnen und Schüler fungieren, wenn sie Schwierigkeiten bei der Ausübung ihres Ehrenamtes in der Freiwilligen Feuerwehr haben.

Damit dieser Aufgabenzuwachs seitens der Schulklassenbetreuer geleistet werden kann, müssen die hierfür nötigen Mittel vom rot-grünen Senat bereitgestellt werden.

Es sollte aus Sicht der CDU-Fraktion zunächst auf bestehende Strukturen zurückgegriffen, diese erweitert und verstärkt werden, bevor neue, wie ein Wahlfach Feuerwehr, geschaffen werden. All dies muss in enger Abstimmung mit der Feuerwehr Hamburg erfolgen.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. gemeinsam mit der Feuerwehr Hamburg und in Rücksprache mit den berufsbildenden Schulen ein Konzept zum Ausbau, Einsatz und Aufgabenzuwachs der Schulklassenbetreuer an den weiterführenden Schulen beziehungsweise gezielt an den berufsbildenden Schulen zu erarbeiten;
2. eine weiterführende und eine berufsbildende Schule zu gewinnen und dort den Einsatz der Schulklassenbetreuer mit den neuen Aufgaben zu erproben;
3. diese Erprobung entsprechend zu evaluieren;

Drucksache 22/10835 Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 22. Wahlperiode

4. für den Ausbau und Aufgabenzuwachs der Schulklassenbetreuer im Rahmen der Erprobung und nach erfolgreicher Evaluation die nötigen Mittel bereitzustellen;
5. der Bürgerschaft bis zum 31. Dezember 2023 zu berichten.